

Messebericht Boot & Fun Berlin



Auch im Jahr 2021 sollte eine Messe mit Boot(en) und FUN stattfinden. Im vorigen Jahr, also 2020 hatten wir alles für die Messe schon vorbereitet, aber aufgrund der Pandemie und dank Corona, wurde die Messe kurzfristig abgesagt. Dieses Jahr war alles anders. Wir hatten bereits rechtzeitig alle Anmeldungen (wegen der Preisvorteile von Frühbuchungen) an die Messe Berlin übermittelt und trotzdem sah es so aus, also ob keine Messe stattfinden würde. Leider haben wir Mitteilungen aus dem Messteam erhalten, wonach einige Mitarbeiter/innen der Messe-Berlin nicht mehr weiter beschäftigt wurden, obwohl Sie seit über 10 Jahren als Ansprechpartner und Helfer für das Messteam zuständig waren. Das ließ uns vermuten, dass es in 2021 nichts mit der Messe werden würde. Dann kam im September-Oktober auf einmal doch die Mitteilung, die Messe Boot und Fun findet statt. Zum Glück hatten Gerald und ich die Kopien zu den von uns vorbereiteten E-Mails und schon nahmen wir Kontakt wegen eines guten Standplatzes mit der Messe Berlin auf. Auch in dieser Zeit erhielten wir wieder E-Mails, in der sich unsere ehemaligen Ansprechpartner/innen aus der Messe Berlin verabschiedeten. Das ist eine weitere unschöne Seite der Pandemie. Die verbliebenen Ansprechpartner/innen hatten es durch die Corona-Auflagen aber viel stressiger mit vielen Auflagen und Formularen. In dieser Zeit tauchten wieder bekannte Namen von der Messeleitung auf, es wurden doch einige aus dem alten Stamm wieder zurückgeholt. Auf unserer Seite gab es Fragen und mehrere Versuche zu den notwendigen Abstimmungen zur Messedurchführung für uns als Olympiajollen-Segler/innen. Dazu kam eine Flut von Anträgen, Missverständnissen, denn es sollte oder musste alles nur noch online von statten gehen. Dann der zusätzliche Aufwand für die Standbetreuerkarten, Freikarten, Organisationen. Dazu hatten viele Klassenvereinigungen keine Zeit und Lust und stiegen aus. Leider durften wir nicht am Wochenende (wie alle Jahre vorher) aufbauen, sondern nur einen Tag vor Messeeröffnung, damit durfte nur am



Dienstag von 07:00 Uhr bis 24:00 Uhr oder zur Not am Mittwoch von 06:00 – 13:00 Uhr aufgebaut werden.

Wer Berlin kennt und die Staus insbesondere wenn es in Richtung Messezentrum geht, kann sich vorstellen, es war ätzend. Somit hatte ich am Wochenende vorher alles für die Messe vorbereitet und in der TSG zum verladen bereitgestellt. Olaf Wahrendorf packte alles in seinen Transporter und lieferte am Dienstag all unsere Messeutensilien zu unserem Messestandort an. Besonders happy war ich über die Bereitschaft von Judith Sasse Ihre schöne Niederländer Olympiajolle aus Holz auf der Messe 2021 den Besuchern der Messe zu präsentieren. Ich organisierte zu 15:00 Uhr unser Treffen zum Standaufbau, gegen 17:00 Uhr wegen STAU in Berlin waren alle da. Da ich bereits um 14:30 Uhr vor Ort war, konnte ich schon einiges, wie Stromanschlüsse und den Grobaufbau vorab klären. Damit war einiges vorbereitet und wir konnten gegen 17:00 Uhr gemeinsam anfangen aufzubauen. Nach letzten Klärungen mit der Messeleitung und der Suche nach dem bestellten Inventar wurde unser Stand immer kompletter und ansprechender. Dazu platzierten wir eine Menge Werbung auf geeigneten Flächen, stellten den 50 Zoll-Curved Fernseher auf, legten diverse Jahreshefte in die Olympiajolle (Infopost), hängten Plakate an Wände und stellten gegen den Durst Getränkebecher, Getränke, Kaffeemaschine usw. an die geeigneten Stellen. Aus der TSG erhielten wir zwei Tische und zwei Bänke, dazu noch einen Kühlschrank und eine komplette Zapfanlage mit Fass Bier. Alles war vorbereitet und das Hauptevent die „Gala Nacht“ konnte beginnen.





Wir hatten viele Ehrenkarten zur Galanacht versendet und die Flotte Berlin freute sich über den ersten Vorsitzenden der IOU - Jörn Cordbarlag, sowie über viele aktive Segler und Freunde der Olympiajolle aus der Region Berlin und Brandenburg. Im wahrsten Sinne auf unserem Stand brummte es und es war unser Stand, der von allen Ständen in der Messehalle am meisten besucht wurde. Natürlich kamen alle Besucher in der vorgeschriebenen Weise mit Masken und hielten sich auch an die aktuellen Bestimmungen der Messeleitung. An diesem Abend übernahmen Ronald Seikrit und ich (Christian Seikrit) die Standbetreuung bis wiedermal Null Uhr, während die vielen Gäste bereits in großer Runde die Gespräche führten und sich über ein entspanntes Wiedersehen freuten. An unseren Messestand kamen prominente Segler und auch Politiker. Weil bei uns viel am Messestand los war, kamen auch die ersten Interessierten für unser Promoboot. Auch viele Flyer zu unserer Olympiajolle wurden mitgenommen. Dazu liefen auf dem großen TV-Gerät mehrere Videos hintereinander in einer Schleife ab, so auch die Sequenzen von unserer Euro 2021.

In den Folgetagen teilten sich die Standbetreuung folgende Segler: Wilfried Lippert, Dieter Fritsche, Joachim Pache, Peter Hölterhoff, Thomas Müller Merx, Judith Sasse und Christian Seikrit.

Die Tage Donnerstag bis Freitag wurde viel Panik im Radio gemacht und ich befürchtete unseren Stand bereits am Freitag wieder abbauen zu dürfen und die Messe geschlossen wird. Das war zum Glück nicht so, aber durch diese Verunsicherung hielt sich der Besucherdrang im Rahmen. Dennoch konnten wir jeden Tag Interessierte für unsere Einhandjolle gewinnen oder mit einigen ehemaligen Seglern über vergangene Tage sprechen.



Bereits am Freitag nahm Olaf schon die größeren Sachen wieder mit, so dass wir am Sonntag dann den Rest in unseren Autos mitnehmen konnten. Am Sonntag hatten dann Judith und Christian die Standbetreuung und bauten zum Ende der Messe gegen 18:00 Uhr den Stand ab und konnten relativ zügig die Messehallen verlassen.

Aus meiner Sicht war es eine gute Messe, wir wurden besucht, konnten einige interessante Gespräche führen und zeigten viel Präsenz auf unserem Stand.

Die Olympiajolle ist aktiv und das wird in der Region Berlin und Brandenburg wahrgenommen. Wir werden über die neuen Kontaktdaten die Interessierten zum Probe segeln einladen und so hoffen wir auf weitere Neuzugänge in unseren Flotten. Hier waren der Flyer und vor allem unsere Internetpräsenz sehr hilfreich. Nicht jeder wollte sich in der Liste des Promobootes eintragen und nahm lieber Flyer mit. Einige Interessierten kannte ich schon von Anfragen und Telefonaten vorher und so war es gut, direkt an einer Olympiajolle das gemeinsame Gespräch zu führen. Manche Sportler benötigen eine längere Zeit bis sie sich zum Einhandsegeln durchringen.

Abschließend von mir als Flottenchef ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen helfenden Hände und Standinstallierer, Standbetreuer ohne die eine solche Aufgabe in keinsten Weise zu realisieren ist. Ein weiterer Dank an die TSG 1898 bzw. an Bärbel und Buggi für die Bereitstellungen der benötigten Sachen. Ohne Euer Equipment wäre die Galanacht nicht so eine gelungene Party geworden.

An alle Helferinnen und Helfer nochmal meinen ganz persönlichen Dank, weil durch Euch es immer viel Spaß macht und unsere Bootsklasse, die Olympiajolle, ihr gutes Miteinander präsentiert und interessant macht.

In diesem Sinne wünsche ich unserer Bootsklasse in 2022 eine tolle Saison, schöne Wettfahrten, eine richtig geile IDM 2022 in Berlin. Wer hier nicht teilnehmen kann, tut mir Leid. Ein Team bereitet schon für die IDM mit einigen Highlights vor, aber dazu mehr an anderer Stelle...

Nun wünsche ich uns das Ende des Corona-Wahnsinns, bleibt alle gesund und bis zum Wiedersehen....



Euer Flottenchef von Berlin